



Ercheint fünfmal wöchentlich und wird am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ausgegeben.

Abonnementspreis: Vierteljährlich hier frei ins Haus 1 M 25 Pf., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorn dorf 1 M 30 Pf., außerhalb desselben 1 M 50 Pf.

Der Insertionspreis beträgt für die 6 gepaltene Zeilen oder deren Raum 10 Pf., Restame zellen 25 Pf., bei Wiederhol ungen ent sprechender Rabatt.

Der Samstag Ausgabe wird eine wöchentlich Unterhaltungs Beilage beige gegeben.

Telephon Nr. 13

Nr. 185.

Samstag den 17. November

1900.

Zur Landtagswahl!

Die Deutsche Partei verzichtet darauf, einen eigenen Kandidaten aufzustellen. Sie ersucht aber ihre Mitglieder und Anhänger, ihre Stimmen dem Kandidaten der Konservativen Partei, Herrn Friedrich Schrempf zu geben.

Schorn dorf, 16. November 1900.

Die Deutsche Partei.

Konservativer Bürgerverein.

Am Montag den 19. November, abends 8 Uhr

Versammlung im Waldhornsaal.

Tagesordnung:

Besprechung der bevorstehenden Landtagswahl.

Herr Schrempf hat seine Anwesenheit zugesagt. Die Mitglieder der Deutschen Partei und sonstige Freunde der Kandidatur Schrempf sind bestens eingeladen.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Stuttgart. Zum Schutz des Waldes gegenüber den 'Naturfreunden', welche Blumen und Baumzweige armvollweise nach Hause tragen, beschloß der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung verschärfte forstpolizeiliche Vorschriften, durch welche das mitwiltige oder böswillige Abreißen von Zweigen, Blumen u. s. w. mit Strafe bedroht wird.

Stuttgart. Zum Schutz des Waldes gegenüber den 'Naturfreunden', welche Blumen und Baumzweige armvollweise nach Hause tragen, beschloß der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung verschärfte forstpolizeiliche Vorschriften, durch welche das mitwiltige oder böswillige Abreißen von Zweigen, Blumen u. s. w. mit Strafe bedroht wird.

a. d. Tauber brach vorgestern Abend Feuer aus. Sämtliche Gebäude stehen in Flammen. Das Vieh wurde gerettet. Vor allgemeinem Interesse dürfte folgende Geschichte sein, welche sich diesen Sommer in W.-L. hatte beim Kartoffelheulen auf seinem Acker ein Rehbühnchen gefunden, welches gefüllt war mit Jungen.

Die Herren Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf Biffer 6 der Ministerialverfügung vom 5. d. Mts. (Reg.-Bl. Nr. 46 S. 779) aufgefordert, bei Zeiten dafür Sorge zu tragen, daß die Ausübung der Wahllokale den Anforderungen des Art. 14 Abs. 2 des Landtagswahlgesetzes und des §§ 19, 15 und 16 a der Volksgesetzgebung entspricht.

Stadtpflege Schorn dorf. Montag den 19. d. Mts., vorm. 11 Uhr werden die Reinigungsarbeiten von einigen Volksschul-Kollegen im Knabenstiftungsheim in der Kanzlei des Unterzeichneten neu vergeben.

Elektrizitätswerk Schorn dorf. Es sind in letzter Zeit mehrfach, besonders in der Straßenbeleuchtung, unwillkürlicher Weise Störungen durch Kinder und Erwachsene verursacht worden. Wir geben bekannt, daß von nun an ohne Rücksicht auf Alter und Stand der Täter Strafanzeige erlassen wird.

Schorn dorf, den 13. November 1900. Stadtschultheißenamt: Direktion des Schorn dorfer Elektrizitätswerks: Brand.

Laubstreu-Verkauf. Am nächsten Montag den 19. November, nachm. 2 Uhr werden aus dem vorderen und hinteren Stadtwald in der Krone in Buch 32 Lose Laubstreu (auf Wegen) verkauft.

Rondolin 'Beste u. billigste Ersatzf. Würfelzucker' advertisement with a diagram of the product box.

Echtes Porzellan. Komme mit einigen größeren Posten Porzellan bei billigen gestellten Preisen (Fabrikpreisen). Große Auswahl. Verkaufsstelle: Vor dem 'eisernen Kreuz' am Steigerturm.

50-100 Mädchen finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung unter Vergütung der Eisenbahnfahrt.

Sofolge vielfacher Klagen über Unterdrückung von Nachschüngen lösen wir uns genötigt, hierdurch warnend darauf aufmerksam zu machen, daß der 11. d. Mts. 1900.

zwei Wähler-Versammlungen. Sonntag den 18. November d. J. finden zwei Wähler-Versammlungen statt. In Segenlohe im Gasthaus zum Hirschen, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Thomsenstraße im Gasthaus zur Krone, abends 5 Uhr.

photographischen Aufnahmen für Weihnachten, insbesondere zu Vergrößerungen von Bildern in nur guter Ausführung empfiehlt sich Photograph Wahl.

Musverkauf. Das Aussteuer- und Bettengeschäft von Christian Pfeleiderer befindet sich jetzt Hauptstätterstraße 52 1/2, Ecke der Thor- u. Hauptstätterstraße.

Lederwaren. Billigste Preise! Beste Qualität! eingerichtet für Monogram-Stickerien wie Brieftaschen, Visitenkartentaschen und Cigarrenetuis.

Schneemann-Seife, Schneemann-Seifepulver. Schneeweisse Wäsche. Ueberall vorrätlich.

Bäcker-Lehrling. Philipp Müller, Cannstatt a. N. Dampfleistungen Armaturen etc. etc. Viehdecken. 25000 Pracht-Betten.

Frankfurter Bratwürste. Junges fettes Hammelfleisch per Pfd. 40 Pf. empfindet fortwährend.

2 kräftige Burschen. welche die Bäckerei gründlich erlernen wollen, nimmt Unterzeichnete sofort oder später unentgeltlich in die Lehre.

Frühling eingetroffen: America-Granben, gebürte Kirchen, Anisolen, Grünweiden, Edelbirnen, Malaga-Granben, Dampfapfelschnitten, Birnenschnitte, Zwetschgen.

Carl Schäfer, Conditorei, Marktplatz. 2 gebrauchte Seegras-Matrasen verkauft.

Ein Faß. 645 Liter haltend, einmal gebraucht giebt billig ab. Carl Schäfer a. Marktplatz.

Merke sich jedoch jeder: Hand vom Dullen! Die Jagd läßt nicht mit sich spassen!

Muffelier Rüstern aus Untermaasbach O. A. Freudenstadt von der 8. Kompanie des 3. ostasiatischen Infanterie-Regiments ist gestorben.

**Deutsches Reich.**

**Breslau.** Als der Kaiser mit dem Erbprinzen von Meiningen gestern mittag in offener Equipage vom Bahnhof in die Kitzbühlergasse fuhr, warf eine ansehende geistesgestörte Frau aus dem Publikum ein kurzes Handbrot in der Richtung nach dem kaiserlichen Wagen. Das Brot fiel hinter dem kaiserlichen Wagen zur Erde, verlegt wurde niemand.

Der „Breslauer Generalanzeiger“ meldet: Als der Kaiser gestern mittag kurz nach seiner Ankunft die Gartenstraße fuhr, stürzte ein schlechtgekleidetes Weib auf den Wagen zu und warf mit einer Art nach dem Kaiser. Das Brot traf glücklicherweise nur ein Hinterrad des Wagens. Sofort stürzten die Umstehenden auf die Unbekannte zu und verhafteten sie. Der Kaiser fuhr tief ernst nach der Kaserne. Die Aufregung in Breslau ist groß.

Die Angaben Breslauer Extrablätter, daß die verhaftete Frau eine Italienerin oder ein als Frau verkleideter Mann gewesen sei, sind unrichtig. Die Frau ist eine Händlerin von Breslau und heißt Schnapa. Nach den vorläufigen amtlichen Ermittlungen ist sie geistesgestört.

So weit die Meldungen. Es scheint uns geboten, bevor man ein Urteil über die Tragweite des Vorfalls abgeben kann, nähere Nachrichten abzuwarten. Schon jetzt kann man der bankbaren Freude Ausdruck geben, daß das Leben Sr. Majestät durch Gottes gnädige Fügung dieser Gefahr entronnen ist.

Aus Hamburg wird mitgeteilt: Als seltener Fall darf es bezeichnet werden, daß bei dem hiesigen Hansatischen Inf.-Reg. Nr. 76 acht Söhne des Tabakfabrikanten J. G. Martens seit dem Jahre 1885 ihrer Militärpflicht genügen. Der jüngste Sohn wurde diesen Herbst beurlaubt.

**Italien.**

Der Diebstahl im Vatikan giebt der Polizei immer neue Rätsel auf. Vor wenigen Tagen kam an den römischen Polizeichef eine Druckfaden-Sendung aus Genua, einfach frankiert wie ein Bündel Zeitungen; ihr Inhalt entpuppte sich in Form von 80 000 Lire in Wertpapieren, die größtenteils der bestohlenen Kasse des Vatikans gehörten. Man erstarrt bei dieser Sendung so, daß ein Hehler aus Furcht vor Nachforschungen oder aus Neugier sich von fremdem Gut zu befreien suchte. Etwas geheimnisvoll bleibt aber der Umstand, daß sich dabei auch Zettel finden, die nicht auf der vom Vatikan überreichten Liste verzeichnet sind. Dadurch wird dem Gerücht neue Nahrung gegeben, daß vor dem angeblichen Einbruch vom 30. September bereits Entwendungen aus jener Kasse vorgenommen wurden. Eine weitere Befestigung dessen liegt in der Angabe eines römischen Wochenschriftstellers, daß gewisse dem Vatikan gehörige Titel auf der Liste des Diebstahls vom 30. September aufgeführt sind, deren Coupons seit Jahren bei ihm zur Auszahlung gelangten, aber schon im vergangenen Juni nicht mehr eingelöst wurden.

**Belgien.**

Die letzte Meldung über die zweifache Explosion schlagender Wetter im Plutoschacht lautet: Verunglückt sind zwei- unddreißig, davon 17 Tote; für die übrigen wird Genesung erhofft.

**Konkursverfahren.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Mosine Stitz**, geb. Nichte, Ehefrau des Tagelöhners und früheren Kronenwebers Gottfried Stitz in Schmalz ist zur Verhängung der nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf **Mittwoch den 28. November 1900, nachm. 5 Uhr** vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt. In diesem Termin wird auch über einen Antrag auf Einstellung des Verfahrens verhandelt werden.

**Kraut.**

**Gerichtsschreiber des 3. Amtsgerichts.**

**Dritter und letzter**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Am nächsten **Montag den 19. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr** bringe ich unter der Leitung des K. Grundbuchamts im Rathaus hier die in Nr. 178 ds. Bl. näher beschriebenen, zur Konkursmasse des Christian Widmann, Weingärtners hier gehörigen Grundstücke (Gebäudeanteil und 7 Weinberge) zum dritten und **letztenmal** zum Verkauf und werden Liebhaber hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß jeder Bieter sofort bei der Verhandlung einen tüchtigen Selbstschuldnerbürgen zu stellen hat, widrigenfalls sein Angebot abgewiesen wird.

Schorndorf, den 16. November 1900.

**Konkursverwalter:**

**Gerichtsnotar Ammon.**

**Stochholz-Verkauf.**

Am **Montag den 19. November, vorm. 9 Uhr** werden im Hospitalwald Stüden 9 Lohse meist sichtiges Stochholz zum Selbstkauf verkauft.

Zusammenkunft am Taggenwäble (Kultur).

**Hospitalpflege:**

**Schorndorf.**

**Oesterreich-Ungarn.**

Am Geburtstag Luthers hat in Innsbruck die erste in Tirol abgehaltene Reformationsfeier bei starker Beteiligung stattgefunden. Eine Luther-Nummer des politisch-fachlichen Blattes „Der Seyerer“ hatte sie vorbereitet und die Anwesenheit zahlreicher Couleurendisten gab ihr äußerlich jugendliche Farben, eine flammende Gedächtnisrede des Pfarrers Antonius aus Wien auf Luther und die erste Reformation in Tirol und Oesterreich besonders starke Wirkung. In Wien sind in diesem Jahre bis Ende Oktober nahezu tausend Personen zur evangelischen Kirche übergetreten. Pfarrer Dr. von Zimmermann hält ziemlich regelmäßig Lebertrittsitzungen, deren nächste am ersten Adventsonntag stattfindet. In Wetzly wurde jüngst ein stattliches Lutherdenkmal in Erz von dem Wiener Bildhauer Franz Wogl anlässlich der Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins enthüllt. Ein großes ehernes Lutherdenkmal befindet sich auch in Wetzly (Nordböhen), ein kleineres Lutherdenkmal in Scheibbs (Niederösterreich). Unter den Tscheken erbielt die altkatholische Kos von Rom-Bewegung durch den Dr. Siska und das politische Worgehen gegen ihn einige Nahrung. In Dr. Siskas Prager Kapelle hielt letzten Sonntag der altkatholische Pfarrer Pafel, dem Dr. Siska assistierte, Gottesdienst.

**Frankreich.**

In der Nacht zum 15. ds. entgleiste unweit Darg bei St. Georges (Dep. Landes) der Südbahnpzug. Soweit bis jetzt festgestellt, wurden 17 Personen getötet und 30 verletzt. Die meisten Reisenden befanden sich, als die Entgleisung erfolgte, im Speisewagen. Die Lokomotive fuhr über die Böschung noch etwa 200 Meter in das anstehende Feld hinaus. Bisher wurden 7 Leichen, worunter eine Frau, festgestellt. Unter den Toten soll sich auch der peruanische Gesandte in Paris, Canavaro, befinden. Die Gattin desselben soll schwer verletzt sein. Nach einem anderen Bericht wäre der italienische Spezialgesandte Carnera, der dem König von Spanien die Thronbesteigung des Königs Viktor Emanuel notifizierte, ums Leben gekommen. Ein Toter hat den deutschen Namen Alfred Ester.

**Afien.**

**Die Unruhen in China.**

Aus Peking wird unterm 12. November gemeldet: Heute hatten die Gesandten eine längere Konferenz, nach deren Beendigung allgemein die Gemüthsstimmung über die Fortschritte ausgedrückt wurde, die im Interesse einer endgültigen Regelung der Frage gemacht wurden. Ueber die meisten Nebenfragen sind, wie verlautet, Bestimmungen getroffen worden. Ueber verschiedene wesentliche Punkte wurde ein Einvernehmen erzielt. In der Versammlung trat zu Tage, daß über die wichtigsten Punkte weniger Meinungsverschiedenheiten herrschten als erwartet wurde, was größtenteils auf die endgültigen Instruktionen zurückzuführen ist, welche die Gesandten von ihren Regierungen erhielten. Geringer glaube, die Vorschläge werden früher zur Unterbreitung an die chinesische Regierung fertig sein, als man hoffte. Morgen ist wieder eine Zusammenkunft der Gesandten.

Der Standard meldet aus Schanghai 14. ds.: Dr.

Wigelinig von Wulfshau, Schanghaier, soll beschäftigt sein, noch 10 000 Mann mobil zu machen. Er ist mit dem Wigelinig in Nanking vor, ihre Truppen zu vereinigen und sich gemeinsam den Verbündeten entgegenzustellen, falls letztere einen Yangtse-Göfen als Basis ihrer Operationen gegen Schanghai benutzen sollten. Die chinesischen Behörden in Schanghai bei Schanghai treiben von allen dort ankommenden wohlhabenden Chinesen große Geldsummen ein. Die Times melden aus Peking 13. Nov.: Glaubwürdigen Berichten aus Nanking zufolge schaffen die Russen trotz entgegengesetzter Versicherungen 100 Tausend Eisenbahnmateriale der Eisenbahnlinie Schanghai-Nanking, über den Fluß nach der russisch-mandschurischen Bahn.

Der amtliche Bericht über Kettlers Ermordung zeigt, — und das verdient hervorgehoben zu werden — gewisse Ausstellungen gegenüber, die das Ansehen des Ermordeten zu schädigen geeignet waren — daß unser Gesandter die ihm drohende Gefahr keineswegs unterschätzte und mit gutem Vorbedacht alles vermieden hat, was diese hätte steigern können. Er hat sich nicht, wie schmachvolle Fremde, Kettler behaupteten, hoch zu Ross zum Namen gegeben, sondern wie üblich in der Stille dahin getragen. Auch die Zurückbelassung der militärischen Begleitung darf nicht so aufgefaßt werden, als ob Herr v. Kettler vor den anderen Gesandten mit seinem Mut und seiner Tapferkeit zu probieren gedachte. Sie erfolgte nur, weil Herr v. Kettler wohl nicht mit Unrecht fürchtete, daß das Erscheinen fremder Soldaten die Aufregung der Menge nur gesteigert hätte. Vor dem feigen Mordmord wäre Herr v. Kettler übrigens auch durch eine Schutzwaache nicht geschützt geblieben. Herr v. Kettlers Handlungen entsprangen sämtlich nur dem Wunsch treuester Pflichterfüllung.

Kapitän Lans vom „Itis“, der infolge seiner schweren Verwundung im Gefecht bei Taku zwei Monate lang unter der Behandlung Dr. Kochs im Hospital zu Peking am Leben geblieben hat, hat sich inzwischen, wie der „Japan Herald“ mitteilt, einigermaßen erholt. Er konnte, als die letzte Briefpost von Japan abging (Mitte September), wieder ausgehen. Kapitän Lans kann das arg zerflossene linke Bein noch nicht benutzen und muß mit Hilfe eines Stokkes und des gesunden rechten Beines ziemlich mühsam umherhumpeln. Er wird noch 5-6 Wochen in Yokohama bleiben, um sich zu erholen.

**Witka.**

England und Transvaal. Die „Eldersland“ geht von Port Said durch die Meerenge von Messina und Bonifacio direkt nach Kapstadt, wo sie am 21. ds. eintreffen dürfte. Von dort kehrt sie zurück, um ihre unterbrochene Fahrt nach Java wieder aufzunehmen. Die Mitglieder der Bureau Mission Wolmarans und Messels reisen heute früh in Begleitung des Sekretärs Debrunh und Groblers, eines höheren Beamten von Transvaal, nach Kapstadt ab; Fischer schließt sich ihnen in Brüssel an. Am Sonntag früh werden dieselben sich nach Kapstadt begeben. Redigiert, gedruckt und verlegt von Emanuel Köhler, Schorndorf.

**10 Pfg.** Größte Ersparnis für jede Familie, Pensionen etc. kostet der Brant für ca. 1 Pfd. Würfelzucker, wenn man Kaffee, Thee etc. mit **Rondolin** mischt. Zu haben in Dosen zu 20, 50, 100 Pfg. und zum Nachhüllen in Packeten à 5, 10, 20, 50 Pfg. in den meisten Drogerie- und Kolonialwarenhandlungen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Emanuel Köhler, Schorndorf.

**Bekanntmachungen.**

**Bahlungsaufforderung.**

An baldigste Bezahlung der auf Martini cr. verfallenen **Capital-, Recognition-, Erker- etc. Pfand-, Wechsel-, Schuldscheine für Bau- und Grundbesitz, Gras und Streu, Obligationen u. s. fort** wird hiedurch dringend erinnert.

Es erfolgt nur diese Aufforderung mit dem Bemerkten, daß gegen säumige Zahler Schuldklage erhoben werden möchte. Den 15. Nov. 1900.

**Stadtpflege Schorndorf.**

**Sinch.**

**Stadtpflege Schorndorf.**

**Montag den 19. ds. Mts., vorm. 11 Uhr** werden die **Reinigungsarbeiten** von einigen **Polizei- und Soldaten** im Knochenhulhaus in der Kanzlei des Unterzeichneten neu vergeben. Den 15. Nov. 1900.

**Sinch, Stadtpflege.**

Die Zeit zur Düngung unserer Felder u. Obstanlagen ist wieder gekommen.

**Fäkalstoffe**

sind anerkannt die billigsten u. ergiebigsten Düngemittel. Der Anschaffungsverein Schorndorf liefert solche **Dr. Wagon ca. 35 Cimer 27 Mart.** **Dr. Fubse ca. 4 1/2 Cimer 3.40 Mart.**

Für Fuhrwerk ist gefordert. Bestellungen nimmt entgegen **Carl Schmid, J. Fiegler, Schorndorf.**

**Mietverträge** empfiehlt die **Erpedition des Staates.**

**Carl Breuninger,**

**Marktplatz**

empfiehlt bei billigsten Preisen sein gut sortiertes **Warenlager**

in **Baumwollflanellen, Sojenzengen, Kleider- & Unterrockstoffen, Jackenzuge, Unterhosen, Unterleibchen**

sowie **Bettfedern & fertige Betten, Selbstbarchent, Drill, Satin Angora, Bettjungle, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Seiwand, Halbleine u. s. w.**

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein **Der Obige.**

**Neuestes vollständiges Kochbuch** nach selbst erprobten Erfahrungen von **Marie Schmidt.**

Preis eleg. gebunden 2 M. Kann als das beste für eine schwebende Küche empfohlen werden. **Siehe Vorblatt bei Paul W.**

**Bezirks-Krankenkasse Schorndorf.**

Am **Dienstag den 27. November ds. J., abends präzis 7 1/2 Uhr** findet im **Waldhornsaal** hier die vorgeschriebene ordentliche **Generalversammlung**

mit folgender Tages-Ordnung statt:  
1. Ergänzungsbuch des Vorstandes für die auscheidenden Mitglieder:  
Herr Albert Schloß, Mechaniker,  
„ Eduard Geilig, Cigarrenmacher,  
„ Konrad Gottlieb Kurz, Fingerhutfabrikarbeiter,  
„ Sofonias Desterreicher, Cigarrenmacher.  
2. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.  
3. Statutenänderung bezüglich der von der Kasse zu leistenden Unterstüngen u. s. w.  
Am **zähften** Beteiligung ersucht.  
Den 14. November 1900.

**Gesamtvorstand.**

Vorsitzender: **Max Ködler.**

Für die gewählten Vertreter haben Zutritt.



**MAGGI'S GEMÜSE u. KRAFT-SUPPEN**

in Würfeln à 10 Pfg. für 2 Portionen vorzüglicher kräftiger Suppe.

**Sortenverzeichnis:**

- Erbsensuppe
- Erbsen mit Bohnensuppe
- Erbsen mit Reissuppe
- Erbsen mit Sagosuppe
- Erbsenwurstsuppe
- Einbremsuppe
- Gemüse (Julienne)-Suppe
- Grüensuppe
- Grüensuppe
- Haferschleimsuppe
- Kartoffelsuppe
- Kerbsuppe
- Kraftmehlsuppe
- Linsensuppe
- Mehlsuppe
- Reissuppe
- Reis-Julienne-Suppe
- Reis-Crècy-Suppe
- Sagosuppe
- Tapiocasuppe
- Tapioca-Crècy-Suppe
- Tapioca-Julienne-Suppe
- Weissbohnen-Suppe
- Wurzengrissuppe
- Wurzelsuppe
- Graupensuppe
- Melonensuppe
- Riebolesuppe
- Sternchensuppe

**Pikante Sorten à 15 Pf. per Würfel:**  
Londonderrysuppe | Currysuppe | Krebssuppe | Mockturtle-Schildkrötesuppe  
Zu haben in allen Kolonial-, Delikatesswaren-Geschäften und Drogerien.

Unterzeichnetem empfiehlt seinen vor 20 Jahren eingeführten u. nur von ihm allein „echt“ hergestellten **Olge-Zwieback**

mit und ohne Zucker. Vielfach rühmlich verwendet f. Kranke, Wochnerinnen u. Kinder. Feinste, kräftigste Beilage zu Wein, Thee und Kaffee. **Wien, „Ragen-Zwieback“** ist das Beste für Magenleidende. **G. Mangold, Stuttgart.** Hier nur allein echt und frisch zu haben bei: **G. Post.**

In höchster Verpackung pasteurisiertes Milch.

**!!! Billig. Billig!!!**

Neue und getragene Anzüge, Hüfen, Japan, Wollen, Wollweber, viele Hütle für Herren, Damen, Kinder, und Polsterwaren, wie Sofas, Stühle, Regulatoren auf Garantie. **Wien, Ketten in Silber und Gold, viele andere Dinge, Granatmaler, Kuever, Zimmerlinsen, Jagdgewehre, dabei ein schöner Prilling, viele Hütle, Holz- und Bambusler, Jithen, Geigen, Gold, Schmuck, schöne Kleider zu verkaufen bei Johannes Baumy, Brunnenstr. 14, Stuttgart.**

**Liederkränzchen Schorndorf.**

**Samstag den 24. ds. Mts.** findet unser **Herbst-Kränzchen**

im **Gasthof zur Krone** hier statt, wozu die verehr. Mitglieder mit Familie freundlich eingeladen werden. Giesige Nichtmitglieder haben keinen Zutritt, dagegen können Fremde gegen 50 Pf. eingeführt werden.

**Der Ausschuss.** Anfang 8 Uhr.

**Sonntag den 18. November, abends 8 Uhr**

im Saale der **Gasthof 3. „Krone“** in Schorndorf **öffentlicher religiöser Vortrag**

von **W. Stöckel** über: **„Müssen die Juden und Heiden vor der Wiederkunft Christi bekehrt werden?“** Jedermann ist freundlich eingeladen. **Eintritt frei!**

**Gotthilf Steiger**

empfiehlt in großer Auswahl und zu billigsten Preisen:

- Kinder-Hemden, Kinder-Höschen, Kinder-Kittel, Mäntel, Tragkleidchen, Parets, Handschuh, Wagentenken.
- „Kragen, „Kleidchen, „Häubchen, „Gamaschen, „Criele,
- „Höckchen, „Mützen, „Strümpfe, „Schühle,

**Complete Erstlings-Ausstattungen**

sowie sämtliche Bedarfsartikel hiezu.

**Schorndorf.**

**Arbeiter** sucht sofort. **J. Solzappel, Schneidmeister.**

Schorndorf, 1 Morgen **Wiese** und 1/2 Morgen **Baumgut**

mit Häusern, an der Gaubersbronner Straße siehe ich einzeln oder zusammen unter günstigen Bedingungen dem Verkauf aus. **Christian Bauerle, Kaufmann.**

Ein heizbares **Zimmer**, möbliert und unmöbliert, hat per sofort zu vermieten. **D. Schurr u. Forsthaus.**

Schorndorf, nächsten Montag sind **schöne Milchschweine** zu haben bei **Schöthammer.**

Teile Ihnen mit, daß ich **Geo Döhrer's Mast- und Ferkelzucht für Schweine** schon seit einigen Jahren mit bestem Erfolg betriebe. Die Schweine freisetzen gut u. werden vor jeder Schweineerde reip. Krankheit bewahrt; habe also eine bedeutend längere Zeit bis sie fett sind. Kann je dem Schweinezüchter nicht genug empfohlen werden. Carl Fuchs, Schwanz, Badermeister in Ulmendingen b. Gchingen. In Schötheln à 50 S erhältlich in beiden Apotheken.

**Steinenberg.** Einen 1 Jahr alten **Spottischen Schäferhund**, Hundin, jetzt dem Verkauf aus. **Desterle.**

**2 neue Ledersofa, 1 älteren Sofa** und einen neuen **Fauteuil** hat zu verkaufen. **Albert Moos, Gottler, Hohengehren.**

**Sind Sie Taub??** Jede Art von Taubheit und Schwerhörigkeit ist mit unserer neuen Erfindung heilbar; nur Taubgeborene unheilbar. **Ohrenaugen** hört sofort auf. **Beschreibt Euren Fall.** Kostenfreie Untersuchung und Auskunft. Jeder kann sich mit geringen Kosten zu Hause selbst heilen. **Dir. Dalton's Ohrenhallomat, 556 La Salle, Ave., Chicago, Ill.**

**Gottesdienste** der **bischöf. Meth.-Kirche.** Am Sonntag den 18. Nov. Vormittags 9 1/2 Uhr. **Der Prediger Weller.** Abends 7 1/2 Uhr. **Der Prediger Weller.** Mittwoch abend 8 Uhr. **Der Prediger König.**

**Endersbach i. A.**

Eisenbahnstation. **Holz- und Viehmarkt** am **Mittwoch den 21. Nov. 1900.**

**Geschwister Bolz,**

Marktplatz, empfehlen ihr aufs Reichhaltigste sortiertes **Waren-Lager**

in **Bettfedern, Flaum, fertigen Betten, Bettbarchent und Drill,** sowie sämtliche **Aussteuer-Artikel**

in schöner, preiswürdiger Ware, ferner **sämtliche Artikel für Herbst und Winter:** **Kleiderstoffe, Wollgarne, Betttücher, Bett-Cappis, Unterhosen jeder Größe, Unterleibchen, Westen u. s. w.**

Eine große Partie **Baumwollflanell-Hemdenzeuge** bei billigsten Preisen und laden zu zahlreichem Besuch ergebenst ein. **D. Obigen.**

**1900er**

**Wein ist ganz besonders gut** geworden, namentlich aber in unserm **Markgräfler Land.**

Seit Jahren hat es keinen so feinen Wein gegeben und auch außerordentlich viel; der Preis ist deshalb sehr nieder, wird aber wegen der starken Nachfrage bald erheblich steigen.

**Zedermann** mer nur kann, verschaffe sich einen größeren Vorrat von diesem 1900er Markgräflerwein. Wir liefern eine feine Qualität unter **Garantie für Reinheit und Naturreinheit** v. Alter zu **50 Pfennig** **trautfrei** nach des Käufers **Abmahlung** und sehen baldigen Bestellungen entgegen.

**Mayer-Mayer, Freiburg (Baden)**

**Weingrosshandlung.** Es giebt geringere Sorten schon von 38 S an, welche wir aber nicht führen, da jeder einsichtige Weinkäufer bei einem so kleinen Preisunterschied die besseren Sorten eines feinen Jahrgangs vorzieht. Wenn der Besteller seine eigenen Fässer zum Füllen einbringt, wird 2 Prozent Rabatt bewilligt. **Wir leihen die Fässer und bewilligen Vergütung. Dieses Angebot erfolgt freibleibend; beiderseitiger Erfüllungsort ist Freiburg (Baden).**

**Die billigsten Nähmaschinen!**

Güte derselben über 20 Jahre bekannt. **Erretmaschinen** von 55 Mark an liefert **Friedrich Schaufler.**

NB. Da ich Verhältnisse halber nicht viel auswärts kann, für Reisende oder Zwischenhändler keine hohe Provisionen gebahnt will, habe ich meine Preise so niedrig gestellt, daß sich für Jedermann ein Besuch lohnt. **Der Obige.**

**KREBS WICHSE**

gibt den **schönsten Glanz**

**Schuld- und Pflanzsteuer** sind zu haben in der **G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

# Sämtliche Neuheiten in Weihnachts-Arbeiten

empfehle in größter Auswahl als:

**Kragen- und Manschettenkästen, Gravatten- und Handschuhkästen, Bürstentaschen, Schreibunterlagen** in Filz und Leder,

**Zeitungshalter, Sopha-Kissen, Plättbrett und Korbdecken, Stuhl-Kissen, Tisch- u. Sopha-Läufer, Tassen-Schoner,**

**Violindecken, Klavierdecken, Klavierläufer, Commode- & Nähtischdecken, Fenstermäntel, Wandschoner, Thee-Decken** i. jeder Größe,

**Flaidhüllen, Badenece-saires, Klammer-schürzen, Staubtuchtaschen, Wandsprüche, Haussegel, Bett- u. Tischdecken,**

Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Cigarrenetuis für Monogramm-Stickeri.

Neu! Point-lais-Arbeiten auf Filz und Leinwand, sowie sämtliches Material für Stick-, Strick- und Hädel-Arbeiten.

**Carl Kraiss, Neue Strasse.**

**Fischer & Storz,**  
Euchhandlung,  
15 Schlingerstraße 15.  
Stuttgart (Gegründet 1872.)

Wir empfehlen einen Posten  
**Gute Burkins**  
für Anzüge und Hosen, sowie  
**Ueberzieherstoffe**  
und eine Partie  
**Wollene Bettdecken**  
zu herabgesetzten Preisen!  
Anerkannt solide Fabrikate.  
Billigste Preise.  
**Fischer & Storz,**  
Schlingerstraße 15, Stuttgart.

Für Husten u. Catarrhleidende  
**Kaiser's Brust-Caramellen**  
die höhere Qualität  
ist durch  
Eingabe dastehender für sichere Hilfe bei Husten, Keuchhusten, Scharlach u. Verschleimung. Paket 25 A bei: Carl Becker vorm. C. Weil in Schorndorf J. Brown in Oberbach

Deutsche  
**Einheit-**  
Seife  
ist das Produkt  
gemeinsamer  
deutscher Arbeit.

Hergestellt von ca. 200  
deutschen  
leistungsfähigen  
Seifenfabriken.

Für Reinheit garantiert  
der Schutzverein der  
deutschen Seifen-  
industrie.  
Das Doppelpäck  
25 Pfg.  
überall käuflich.

Engelswerk  
**C. W. Engels**  
in Pöche bei Solingen-K.  
Größte Stahlwarenfabrik  
mit Versand nur an Private.



Praxisliste (4000 Nm) umsonst u. nko.

Stuttgart.  
**2 kräftige Burschen**  
welche die Bäckerei gründlich  
erlernen wollen, nimmt Unter-  
zeichneter sofort oder später un-  
entgeltlich in die Lehre. Bei  
guter Führung wird nach einem  
Jahr Lohn zugesichert.  
Söchtingerstraße  
**Gottfr. Preys.**

## Zu Ausstauern

empfehle in großer Auswahl  
**Reinleinen, Halbleinen, Damast, Piqué, Tischtücher, Servietten, Handtücher.**  
**Gotthilf Steiger.**

## Gewerbe-Verein Schorndorf.

Wie in den Vorjahren, so soll auch diesen Winter ein gewerblicher Buchführungs-Kurs für männliche u. weibliche Teilnehmer gehalten werden. Anmeldungen hiezu nimmt der Vorstand des Vereins, Herr Mechaniker Schlag und der Kassier, Herr Gärtner Mächten hier entgegen. Der Kurs ist für Mitglieder unentgeltlich und für Nichtmitglieder gegen einen Beitrag von 2 Mart. Schorndorf, den 17. November 1900.

## Der Ausschuss.

## Conditorei & Café Schäfer,

Marktplatz.  
Jeden Tag frisch.  
Mehrenküpfe, Meringen, Punschgebäck und noch verschiedene Sorten 10-Pfg.-Gebäck. Schlagsahne, Kuchen, Corsten, Café-Rahm, Gugelhupfen, Mandelgebäck, Bienen- und Cheesgebäck, Butterschnitten, Kleinbäckwerk. Aus Spezialität  
**Plougatin-Würfel.**

Garantie! Garantie!  
Gesempeft!

**Cheringe**  
empfehle in größter Auswahl  
**Gustav Zaher, Wemader,**  
Gold- & Silberverarbeitend.  
Stuttgarterstraße 10.

## Wollenes Strickgarn

ohne jeden Aufschlag empfiehlt  
**Carl Breuninger.**

## Gänsefedern.

Stangen werden als einzige Be-  
anspruchung! In mehr als 100 000  
Kantilen im Lager!

## Adler-Fahrrad

Nr. 45, 1900er Modell, fast neu  
wegen Aufgabe des Fahrers  
zu verkaufen.  
Wer sagt die Redaktion.

## Gottesdienste.

**Evangelische Kirche.**  
Opfer für Kirchl. Armenpflege  
und für die Wetterbedürftigen.  
Am 28. Sonntag nach Trin.  
(18. Nov. 1900.)  
Ernte- und Erntedankfest.  
Vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt  
Herr Delan Hoffmann.  
Vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr Kinderopfer-  
dienst.  
Herr Delan Hoffmann.  
Nachm. 1 Uhr Gebetsstunde  
(Töchter)  
Herr Delan Hoffmann.  
Nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr Predigt  
Herr Stadtpfarrer Schott.

## Kaiseröl

nicht explodierendes Petroleum  
vollständig wasserhell  
von der Petroleum-Baffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen  
**Unübertroffen**  
in Bezug auf  
Feuersicherheit  
Leuchtkraft  
Geruchslosigkeit  
Sparsames Brennen.  
Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Um-  
fallen der Lampen  
**Feuersgefahr ausgeschlossen.**  
Echt zu beziehen in Schorndorf durch  
J. Aicheles W., Ad. Finkh, Carl Sauer,  
in Grunbach: J. G. Fischer, W. G. Fischer's W.  
Carl Heinkel,  
in Sohmst: Chr. Linsenmeier.  
Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt.  
Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung  
„Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.  
Hauptniederlage bei A. Mayer, Marktplatz 6,  
Stuttgart.

Mechanische Seidenstoffweberei Waiblingen.  
**50-100 Mädchen**  
finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung unter  
Vergütung der Eisenbahnfahrt.

Erscheint fünf-  
mal wöchentlich  
und wird am  
Montag, Dienst-  
tag, Donnerstag,  
Freitag und  
Samstag aus-  
gegeben.

Abonnements-  
preis: Viertel-  
jährlich hier frei  
ins Haus 1 M.  
25 S., durch die  
Post bezogen im  
Oberamtsbezirk  
Schorndorf 1 M.  
80 S., außerhalb  
deselben 1 M. 50.



Der Insertions-  
preis beträgt für  
die 6gepaltezte  
Reitseite oder  
deren Raum  
10 S., Reklame-  
stellen 25 S.,  
bei Wiederhol-  
ungen entsprech-  
ender Rabatt.

Der Samstags-  
Ausgabe wird  
eine wöchentl.  
Unterhaltungs-  
Beilage beige-  
gegeben.

Telephon Nr. 18

## Zur Landtagswahl!

Die Deutsche Partei verzichtet darauf, einen eigenen Kandidaten aufzustellen. Sie ersucht aber ihre Mitglieder und Anhänger, ihre Stimmen dem Kandidaten der Konservativen Partei,

**Herrn Friedrich Schrempf**

zu geben.

Schorndorf, 16. November 1900.

Die Deutsche Partei.

## Konservativer Bürgerverein.

Am Montag den 19. November, abends 8 Uhr

## Versammlung im Waldhornsaal.

Tagesordnung:

Besprechung der bevorstehenden Landtagswahl.

Herr Schrempf hat seine Anwesenheit zugesagt.

Die Mitglieder der Deutschen Partei und sonstige Freunde der Kandidatur Schrempf sind bestens eingeladen.

## Paul Krüger.

In dem Augenblick, da Präsident Krüger als Flüchtling seinen Fuß auf europäischen Boden setzt, wollen wir nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß die deutsche Ausgabe des Wertes: Paul Krüger und die Entstehung der südafrikanischen Republik von J. F. van Dordt (Basel, Benna Schwabe) in 2 Bänden nunmehr vollständig vorliegt. Es ist die ausführlichste Geschichte der Burenstaaten von dem großen Veed an (1836) durch die Zeit ihrer Kämpfe mit den Eingeborenen, dann der inneren Parteikämpfe, der Entdeckung der Goldfelder und der Kämpfe mit den Engländern bis herab zum Zusammenfall, also bis an die Schwelle der Bewältigung, die zum jetzigen Krieg geführt hat. Prädigt treten die Gestalten der einzelnen Volksführer heraus, der Pietist, Pretorius, Potgieter, M. Wilsen, Franz Joubert, und vor allem die überragende Gestalt Paul Krügers selbst, der wiederholt entsetzend in die Geschichte seines Volkes eingegriffen hat. Ein besonderes Kapitel, das 63. ist der Persönlichkeit Krügers, seinem Charakter, seiner Lebensweise gewidmet. Die Schilderung ist sehr sympathisch, aber, wie der Verf. ausdrücklich sagt, fern von Schmeichelei oder Gelbenvergötterung. In seiner Vereinigung von Priester und König wird Krüger mit Comenius verglichen. Ueber die Einfachheit seiner Lebensweise heißt es: „Er ist und bleibt, was er ist — ein echter transvaalischer Bure, der die guten Sitten und Gewohnheiten seiner Eltern nicht vergessen hat. Glüt, Macht, Ehre und Reichthum haben keinen verberlichenden Einfluß auf ihn ausgeübt; sein Amt und Titel als Staatspräsident giebt ihm seiner Meinung nach kein anderes Recht als das des ersten Bürger des Staates. Seine Reisen nach Europa, die große Ehre, die man ihm im Jahre 1884 in England, Holland, Deutschland, Frankreich und Portugal erwiesen hat, der Betscher der christlichen Kirchen, seine Brust mit Ordenszeichen zu bedecken, ist ihm ein Vorrecht, daß er zweimal der Reiter seines

Volkes gewesen ist, das alles hat auf seinen gesunden Geist, seine innige Gottesfurcht und seine bürgerliche Schlichtheit nicht den mindesten nachtheiligen Einfluß ausgeübt. Paul Krüger lebt nicht für Ehre und Macht; nein, nur für die Unabhängigkeit seines Volkes, für die Förderung und Wohlfahrt seines geliebten Landes, ja, dafür allein lebt er. Der Händedruck eines transvaalischen Burs, der ihm dankt, „für das, was unser Präsident an uns gethan hat“, ist ihm mehr wert, als alle Lobeserhebungen von Schriftstellern, alle die Orden, die seine Brust bedecken. Da wir den Reichthum erwähnt haben, so unterliegt es keinem Zweifel, daß auch der Präsident in dieser Hinsicht nicht leer ausgegangen ist. Er ist Besitzer einer großen Anzahl Farmen und hat, wie man uns erzählt hat, viel Geld ausgeben. Und in der That bekannte der Präsident bei Gelegenheit einer Debatte über Armenunterstützung im Lauf der Verhandlung, daß er Geld an Bürger ausgegeben habe, und zwar ohne Rücksicht, weil er wisse, daß seine Bürger ehrlich seien. Daß der Präsident von seinem hohen Gehalt der außer einer Hausmiete von 300 Pfd. St. jährlich 7000 Pfd. St. beiträgt, sehr viel übrig behält, das weiß jeder; Diners, Langgeseltschaften und andere verartige Dinge, die gewöhnlich von Staatsoberhäuptern veranstaltet werden, giebt der Präsident nicht, weil sie durchaus nicht in der Art der Transvaaler liegen. Jeder, der sich anständig betreibt, kann den Präsidenten bedauern, aber von Feindschaften hält Krüger nichts. Er lebt in dem gewöhnlichen Leben eines wohlhabenden afrikanischen Burs. Sparfam, in gutem Sinne, ist der Präsident, weil dies eine südafrikanische Eigenschaft ist. Ueber die Beschuldigung des Geizes, die von seinen Feinden erhoben wird, ist falsch. Er hält sich an das Bittelwort, laß deine rechte Hand nicht wissen, was die linke thut, und wenn alle ihre Stimmen erheben wollten, welche die Privatwohlthätigkeit des Präsidenten in Anspruch genommen haben, dann würde den die Verläumder beschämt dastehen. ... Wie ein Räuber,

unbehauener Felsblock, vom feinsten und schönsten Korn des Granits, steht er vor der Menschheit; ein Bild der Kraft, des Muths und der Vaterlandsliebe; ein Muster für alle, besonders für uns Afrikaner. Er ist, was man auch von ihm sagen möge, die Personifikation des Afrikanertums mit allen Tugenden desselben und wenigen seiner Fehler.“ Die Geschichtserzählung des Buchs verdient darum besondere Beachtung, weil der Verfasser, ein Afrikaner von Geburt, nicht bloß aus den Archiven in Pretoria geschöpft hat und von den offiziellen Persönlichkeiten unterstützt worden ist, sondern weil er auch sorgfältig die mündliche Ueberlieferung, für wichtige Ereignisse die einzige Quelle, gesammelt und zu Rat gezogen hat. So sind z. B. über die Ereignisse des großen Zugs von 1836-37 Schriftstücke fast gar nicht vorhanden. Das damalige Geschlecht hat gehandelt, nicht geschrieben. Krüger selbst ist kein Meister der Schrift, er hat sehr wenig Schule genossen, und er liebt fast kein anderes Buch, als die heilige Schrift.

## Tagesbegebenheiten.

aus Schwaben.

1111. Beim Umbau des alten Rathauses erfolgte am Samstag abend ein schwerer Einsturz. Die Innenmauer des bereits bis zum 4. Stock aufgeführten Flügelbaues wich vermutlich durch den Nachschub der im Abbruch begriffenen Mauer des alten Hauptgebäudes. Sämtliches Gemäuer samt den schweren Giebelsteinen und dem eisernen Gebälk stürzte in sich zusammen und verursachte eine erdbebenartige Erschütterung für die Nachbarhaft. Der Nachschub des Dachstuhl wies befürchtet. Die Abspriegungsarbeiten wurden bei Fackelschein sofort in Angriff genommen. Ein Arbeiter stürzte eine Kopfwanne, ein anderer Arbeiter wurde, wie man befürchtet, unter den Trümmern begraben.